

Thun  
19. April 2019

## Ein Pfarrer aus Ägypten erzählt

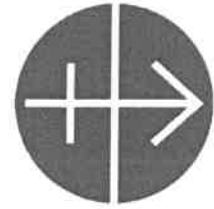
Pfarrer Kamil Samaaan (66) feierte in der Kirche St. Martin einen Gottesdienst. In seiner Predigt berichtete der Gast über die Situation der Christen in seiner Heimat. Er wollte auf Einladung des Hilfswerks «Kirche in Not» in der Schweiz.



Pfarrer Kamil Samaaan (links) und Pfarrer Kurt Schweiss. Fotos: Kirche in Not

Das katholische Hilfswerk «Kirche in Not» lädt immer wieder Geistliche aus dem Ausland ein, damit sie quasi als Experten berichten, wie die Gelder des Hilfswerks eingesetzt werden. Das Hilfswerk unterstützt Projekte in Ägypten mit jährlich rund CHF 800'000.

Der Thuner Pfarrer Kurt Schweiss zeigte sich über den Besuch von Pfarrer Samaaan in der Kirche St. Martin sehr angetan. «Es ist wichtig, dass Christen aus dem Ausland zu uns kommen, damit wir hier in der Schweiz aus erster Hand erfahren, wie die Situation im Ausland ist. Dank den Worten von Pfarrer Samaaan wissen wir, dass die Christen in Ägypten nicht verfolgt, aber im Alltag diskriminiert werden. Die Pfarrei Thun hilft den Christen in Ägypten gerne und zeigt sich mit ihnen solidarisch. Die heutige Kollekte ist für Projekte in Ägypten bestimmt.»



Gespräch mit Pfarrer Kamil Samaan im Pfarreisaal.

## Die Christen in Ägypten

Nach dem Gottesdienst versammelten sich die Gemeindemitglieder im Pfarreisaal, wo Pfarrer Samaan bei Kaffee und Gebäck den Anwesenden Fragen zu Ägypten beantwortete. Pfarrer Samaan arbeitet aktuell als Dozent im Fach «Altes Testament» in Ägypten in verschiedenen Hochschulen und wirkt auch als Spitalseelsorger.

Das Christentum war im Gebiet des heutigen Ägyptens vor der Islamisierung im siebten Jahrhundert die dominierende Religion. Der Evangelist Markus soll um das Jahr 50 in Ägypten missioniert haben. Heute bezeichnen sich je nach Quellen zwischen sechs und 12 Prozent der Bevölkerung Ägyptens als Christen. Die meisten Christen gehören zur koptisch-orthodoxen Kirche, der ein Papst vorsteht. Seit 2012 ist dies Tawadros II. Die römisch-katholischen Christen machen weniger als ein Prozent der Bevölkerung aus.

## Zur Organisation

Kirche in Not (ACN) ist ein internationales katholisches Hilfswerk päpstlichen Rechts, das 1947 von Pater Werenfried van Straaten (Speckpater) als «Ostpriesterhilfe» gegründet wurde. Es steht mit Hilfsaktionen, Informationstätigkeit und Gebet für bedrängte und Not leidende Christen in rund 140 Ländern ein. Seine Projekte sind ausschliesslich privat finanziert. Das Hilfswerk wird von der Schweizer Bischofskonferenz für Spenden empfohlen.